Preußische Gesetzsammlung

Nr. 5.

(Nr. 10941.) Verordnung, betreffend die Einführung preußischer Landesgesetze über das Armenwesen in Helgoland. Vom 1. Dezember 1908.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des § 11 des Gesetzes, betreffend die Vereinigung der Insel Helgoland mit der Preußischen Monarchie, vom 18. Februar 1891 (Gesetzsamml. S. 11), was folgt:

§ 1.

Die nachstehend bezeichneten preußischen Landesgesetze treten, insoweit sie gegenwärtig in der Provinz Schleswig-Holstein Geltung haben, nebst den zu ihrer Ergänzung oder Ausführung erlassenen Bestimmungen für Helgoland in Kraft:

1. das Gesetz, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz, vom 8. März 1871 (Gesetzsamml. S. 130),
2. das Gesetz, betreffend Abänderung der §§ 31, 65 und 68 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 (Gesetzsamml. S. 130), vom 11. Juli 1891 (Gesetzsamml. S. 300).

§ 2.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1909 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 1. Dezember 1908.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bülow. v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Einem. Delbrück. Beseler.
Breitenbach. v. Arnim. v. Moltke. Sydow.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.

Ausgegeben zu Berlin den 1. April 1909.